

Havariekommando

- Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer -

PRESSEMITTEILUNG

Cuxhaven, den 13.11.2005

Nr. 3/ 12.20 Uhr

Kollision zweier Schiffe in der Kadetrinne

Cuxhaven. Das unter schwedischer Flagge fahrende RoRo Schiff „Finnsailor“ wird nach der Unfallaufnahme durch die Bundespolizei und die Wasserschutzpolizei seine Fahrt nach Malmö (Schweden) fortsetzen. Ankunftszeit wird voraussichtlich heute um 18.00 Uhr sein.

Der Bulk Carrier „General Grot-Rowecki“ wird auf seinem Weg nach Swinemünde (Polen) bis zur Grenze des deutschen Hoheitsgebietes vom Gewässerschutzschiff „Arkona“ begleitet. Ankunftszeit in Swinemünde wird voraussichtlich morgen um 08.00 Uhr sein.

Die schwedischen, dänischen und polnischen Behörden wurden entsprechend durch das Havariekommando vorab informiert.

Die sichtbaren Schäden sind bei der „Finnsailor“ im hinteren Bereich an der rechten Seite (Steuerbord) und bei der „General Grot- Rowecki“ an der linken Seite (Backbord) mittschiffs oberhalb der Wasserlinie. Die Ermittlungen der genauen Unfallursache und der Schadenhöhe dauern noch an.

Durch die rechtzeitige Einsatzübernahme des Havariekommandos und die gute Zusammenarbeit der am Einsatz beteiligten Schiffe der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, Bundespolizei, Wasserschutzpolizei und der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger sowie die Luftfahrzeuge der Deutschen Marine und der Bundespolizei, konnte eine Ausweitung der Schadenslage verhindert werden.

Der Einsatz des Havariekommandos ist heute um 12.15 Uhr beendet worden.